

INTERNATIONALE BERGMANNSMISSION SCHWEIZ

Postfach 469 CH - 3000 Bern 14

GEBETSBRIEF Juni - August 2026

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

1. Tag Dieser Zuspruch Gottes ist eine grosse Ermutigung Ihm von ganzem Herzen die Treue zu halten, Ihm in allem zu vertrauen und mutig in Seinem Dienst zu stehen. Ihm sei von ganzem Herzen Dank!

2. Tag Wir beten für alle Evangelisten, die weltweit im Einsatz für Jesus Christus stehen und als treue Boten das Wort Gottes verkündigen. Er möge sie, besonders in dieser bedrohlichen Zeit, segnen, ermutigen, begleiten und schützen.

3. Tag *Ruvimbo Vushe – Mashava:* Ihr Vater kam vor einigen Monaten beim Einsturz der King-Mine ums Leben. Sie lebt nun bei ihrer Grossmutter. Doch nebst der Versorgung ist diese nicht in der Lage auch noch die Schulgebühren von Ruvimbo zu bezahlen. Diese betragen pro Quartal USD 170.00.

4. Tag *Tinashe Tivake – Sabi-Mine:* Er ist ein Waisenkind und lebt nach dem Tod seiner Eltern und seiner Grossmutter bei seinem Grossvater. Er ist ein begabter Schüler, aber wegen fehlenden Schulgebühren ist er vom Schulabbruch bedroht. Sein Lehrer ist sehr besorgt um ihn. Er benötigt USD 270,-- pro Quartal für Schulgebühren.

5. Tag Eine Grossmutter erzählte Rev. Chikudo: „Ich habe drei Kinder, zwei Mädchen und einen Jungen. Die beiden Mädchen sind in der Stadt und arbeiten als Prostituierte. Das Einzige, was ich von ihnen bekommen habe, sind diese beiden Kinder. Ich versuche, sie so zu erziehen wie meine Kinder, aber es gelingt mir einfach nicht. Manchmal verbrachten wir den ganzen Tag ohne zu essen oder assen nur eine Mahlzeit. Ich brauche aber diesen Jesus, vielleicht ändert sich dann mein Leben. Ich bete dafür, dass meine Kinder sich daran erinnern, dass sie mir ihre Kinder anvertraut haben.“ Rev. Chikudo sagt: „Ich habe mit ihr gebetet und sie ermutigt, sich Gottes Fürsorge anzuvertrauen.“ Sie braucht dringend Gebete, um diese schwere Zeit durchzustehen!

6. Tag Der *Mangel an Bibeln* in den Minengebieten hat sich verschärft. Menschen, die sich bekehrt und sich der Gemeinde angeschlossen haben, wünschen sich eine Bibel, aber die Pastoren haben keine mehr, der Vorrat ist ausgeschöpft. Der Preis einer Bibel beträgt 11 – 12 USD, sodass kaum jemand in der Lage ist sich eine zu kaufen. Sie können das Bibelprojekt unterstützen unter Angabe: Bibeln.

7. Tag Rev. Chipangura schrieb: „Ich traf im Krankenhaus eine junge 17 jährige Frau, namens *Memory Murwira*. Sie war schwanger und kannte den Vater ihres Kindes nicht. Sie wurde ins Krankenhaus eingeliefert, aber niemand besuchte sie. Sie war auf die Schwangerschaft nicht vorbereitet. Ich erzählte meiner Frau davon und wir beschlossen, ihr jeden Tag Essen zu bringen. Sie hat keine Verwandten. Sie erzählte, dass die Familie, bei der sie wohnte, in eine ländliche Gegend umziehen wollte und ihr wurde gesagt, sie solle sich eine neue Unterkunft suchen. *Memory* hat nun ein Mädchen zur Welt gebracht. Die Geburt verlief gut, aber dem Kind fehlen Kleidung, Decken usw. *Memory Murwira* darf erst

das Krankenhaus verlassen, wenn sie die Rechnung bezahlt hat. Es ist wirklich eine traurige Situation. Wir beten für die junge Mutter und das Baby. Vielleicht ist jemand bereit sie mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

8. Tag Ich habe einem Bergmann in *RailwayBlock Mine* das Evangelium verkündet. Er ist 48 Jahre alt und hat während der Covid-19-Pandemie seine beiden Töchter und seine Frau verloren. Er sagte, seit dem Tag, an dem er seine Familie verloren habe, leide er so sehr, dass er sogar an Selbstmord gedacht habe. Ich erklärte ihm, dass Gott die Kontrolle über unser Leben hat (Psalm 46,10). Nach diesem Gespräch entschied er sich, sein Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Er ist dankbar, wenn wir ihn mit unseren Gebeten unterstützen.

9. Tag Wir beten für Rev. Chingovo, der für die Gemeinden in Rutendo, Torwood, Globe-Phoenix und Amaveni verantwortlich ist. Er bittet um Fürbitte für seine Gesundheit, die ihm immer wieder grosse Mühe bereitet. Auch Anna, seine Frau, hat gesundheitliche Probleme. Bitte betet ebenso für sie. - Es ist Rev. Chingovo wichtig in einem guten Kontakt mit den Evangelisten in den verschiedenen Minengebieten zu stehen. Das veranlasst ihn von Zeit zu Zeit zu Besuchen unterwegs zu sein. - Seine grosse Sorge war sein Auto, das kaum mehr fahrtüchtig ist. Durch eine namhafte Spende ist es nun möglich einen guten Gebrauchtwagen zu kaufen. Wir sind Gott und der Person, die mit ihrer grossen Spende zum Kauf eines leistungsfähigen Autos geholfen hat, sehr dankbar.

10. Tag Rev. Chingovo ist besorgt, dass die laufend erhöhten Wohnungsmieten der Pastoren ohne eigene Gebäude, zum Teil kaum oder nicht mehr bezahlbar sind. Wir beten, dass Gott Weisheit schenkt, durch geeignete Projekte Finanzen zu erwirtschaften, die helfen, die Wohnungsmieten zu bezahlen. – Wir beten für die bevorstehenden Taufen, dass die Täuflinge Gottes Gegenwart erleben und sie ihr Leben ganz in die Nachfolge Jesu stellen. Sie brauchen unsere Gebetsbegleitung.

11. Tag Wir beten für Rev. Cleopas Manyika in Kadoma und Mbizo. Die Gottesdienste erfreuen sich eines guten Besuches und stehen unter dem Segen Gottes. - In Kadoma werden dringend 40 Stühle benötigt! Ein Stuhl kostet derzeit 8 USD. Es ist Rev. Manyika ein grosses Anliegen 320 USD für Stühle zusammenzubekommen. - In Mbizo muss der Gottesdienstraum erweitert werden, da der Unterstand für die vielen Besucher zu klein geworden ist. - Die Gemeinde in Kadoma erfährt Wachstum und benötigt dringend Bibeln, da viele der neuen Mitglieder keine besitzen. Es werden 50 Bibeln benötigt.

12. Tag Wir beten für Rev. Marijeki, verantwortlich für Mkotosi, Mashava, Zvishavane und Sabi-Mine. Abwechslungsweise hält er sonntags an den verschiedenen Orten Gottesdienste. Der Treibstoff in Simbabwe ist aufgrund des Krieges im Iran teuer geworden. Er bittet um Gebet, dass er weiterhin alle Gemeinden besuchen kann. - Das Ernährungsprogramm in Mkotosi läuft sehr gut. Es ist eine grosse Hilfe für viele Kinder. Derzeit werden 89 Kinder mit Essen versorgt. Um es aufrechtzuerhalten werden dringend zusätzliche Mittel benötigten. Die Zahl der Kinder steigt stetig. – Die Fussballspiele für Jungen und Mädchen in Bergbauregionen haben sich als positive Alternative zu Drogen und Prostitution erwiesen. Lehrer werden zur Mithilfe eingeladen. Bitte beten sie für diese Arbeit, dass viele Jugendliche zu Jesus finden.

13. Tag Wir beten für Rev. Tafadzwa Chikudo. Er ist verantwortlich für West Nicholson und Gwanda. Seine Dienste in den zwei Gemeinden sind ihm sehr wichtig. Die regelmässigen Besuche bei den Minenarbeitern zeugen von einem positiven Wandel in West Nicholson. – Die Hühnerprojekte sollen, wenn Gott Gelingen schenkt, erweitert werden, um noch mehr Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Wir beten um Gelingen dieses Projekts. - Desire Ncube berichtet: „Ich bin in einer Sekte aufgewachsen und habe

die Rolle eines Vaters im Familienleben nicht verstanden. Als ich Rev. Chikudo kennenlernte, begann ich zu verstehen, was es heisst, ein guter Vater zu sein. Jesus hat mein Leben verändert. Als Familie beten wir nun zusammen und ermutigen uns gegenseitig. Das hat meine Familie sehr verändert.“ Gott sei Ehre!

14. Tag Wir beten für *Rev. Kelvin Chipangura*. Er ist verantwortlich für *Shurugwi* und die *RailwayBlock Mine*. Er sagt: „Es ist unsere Aufgabe zu evangelisieren und dafür viel Zeit einzuplanen. Viele Menschen entscheiden sich für ein Leben mit Gott. Ich glaube fest daran, dass die Gewinnung von Seelen unsere wichtigste Aufgabe ist.“
Durch ein Projekt, das gestartet wurde, können nun die Mieten für einen neuen *Gottesdienstraum in Shurugwi* bezahlt werden. Gott sei Dank!

15. Tag Oesterreich, Ampflwang Die Gemeinde darf sich des Segens Gottes erfreuen. Sie hat weiterhin den Auftrag, das Evangelium zu verkündigen. Vor einiger Zeit besuchte ein Mann die Gemeinde, der sich von den Zeugen Jehovas losgelöst hat. Auch ein Ehepaar nimmt an den Gottesdiensten teil, das sich nach einer Gemeinde umsieht. Wir beten, dass die neuen Besucher, durch die Gottesdienste und den Kontakt mit der Gemeinde den Weg zu Jesus finden und Ihm ihr Leben anvertrauen. Wir beten, dass die Gemeinde Gottes Beistand und Sein gnädiges Wirken erfährt.

16. Tag Frankreich, Wittenheim. Der Dienst von Pastor *Josua Lugiman* in der Gemeinde wird sehr geschätzt und viele sind durch seine Wortverkündigung im Glauben gefestigt worden. Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, Menschen für das Reich Gottes zu gewinnen. Mit unsern Gebeten wollen wir sie in ihrem Auftrag unterstützen.

17. Tag IMM USA. Stuart Burns schreibt: „Lob sei Gott für das Wachstum der IMM-Dienste in Bolivien und Peru. Dank sei Gott für die Leitung von *Ruben Paco* in Bolivien und *Santos Valero* in Peru. Gott gebraucht diese erfahrenen Männer, um die Dienste in beiden Ländern zu leiten. Bitte beten Sie für sie um göttliche Weisheit.“

18. Tag IMM England Bitte beten Sie für die *Online-Konferenz von IMM im Oktober*, die anlässlich des 120-jährigen Jubiläums stattfindet. Es ist ein grosser Segen und eine grosse Ermutigung, wenn die gesamte IMM-Familie zusammenkommt, um Gott anzubeten, der uns beruft, durch die IMM von seinem Wirken Zeugnis abzulegen. Danken wir Gott für das kürzlich gegründete Organisationskomitee. Beten wir, dass es von einer gemeinsamen Vision geleitet wird.

19. Tag IMM Südafrika. Bitte beten Sie für Pastor *Elijah Dube* und seine Arbeit unter den vielen Minenarbeitern im Goldminengebiet von *Westrand*. Beten Sie darum, dass Elijah Dube die Möglichkeit erhält, Bibelstunden für Bergleute anzubieten. Er möchte weiterhin Menschen in der Jüngerschaft schulen, damit auch sie das Wort Gottes verkünden und weitergeben können.

20. Tag IMM Komitee Schweiz. Wir danken für Gottes Treue, mit der Er über der Missionsarbeit gewacht hat und für Sein Wirken in den Minengebieten von Simbabwe. - Wir bitten Gott um *neue Missionsfreunde*, dass die Lücken ausgefüllt werden, die durch den Tod treuer Beter und Unterstützer entstanden sind!
Da der Präsident der IBM Schweiz schon über 30 Jahre diesen Dienst versieht, bittet er um Gebet, dass ein Nachfolger gefunden wird.

21. Tag Peru Santos Valero bittet um Gebet für die *Orcopampa-Mine*. Gott sei Dank wird die Organisation dort immer besser, um den Bergleuten und anderen die Botschaft des Evangeliums zu verkünden. *Missionar René Churata* reist monatlich mit dem Bus dorthin, um die Gemeinde zu besuchen und ihr das Wort Gottes zu verkünden. Möge er weiterhin in

der Weisheit des Herrn wandeln und erleben, wie Gottes Hand die Herzen darauf vorbereitet, sein Wort anzunehmen.

22. Tag Santos Valero, IMM-Koordinator, kämpft seit einiger Zeit mit gesundheitlichen Problemen und bittet um unsere Gebete für seine Heilung. Beten Sie, dass sein Körper durch die heilende Berührung des Herrn wieder in Ordnung kommt.

23. Tag Bolivien. Dank sei dem Herrn für *Ruben Paco*, der in Bolivien dient und ein Team von Evangelisten unterstützt. Sein innigster Wunsch ist, dass er „den Weg zur Ausbreitung der IMM erkennt“. Ruben schreibt: „Ich habe es in La Paz versucht, aber letztendlich war der Einsatz erfolglos. Wir brauchen die Führung des Herrn, um zu sehen, wohin wir gehen sollen.“ Wir erinnern uns an das Evangelium, in dem Jesus den Jüngern sagte, wo sie ihr Netz auswerfen sollten und die Ernte war gross. „Herr, wir bitten dich, zeige Ruben, wo er sein Netz auswerfen soll, um Menschen für Gott zu gewinnen.“

24. Tag Bitte beten Sie für *Horita Feliz (Bolivien)*. „Wir brauchen engagierte Leiter. Dieses Jahr werden wir Kinder ab 12 Jahren begleiten, denn in diesem Alter treffen Jugendliche Entscheidungen, die ihr Leben verändern werden. Die Jüngerschaftsschulung wird dieses Jahr Priorität haben. Wir bitten Sie daher, für neue Leiter zu beten, damit sie in Zukunft in den drei Gebieten von *Catavi*, einer wichtigen Bergbaustadt, tätig sein können.“

25. Tag Rumänien. Pastor Mihai Dragu schreibt: „Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Partnerschaft bei der Verbreitung des Evangeliums und Ihre Gebetsunterstützung über die Jahre hinweg. Es ist uns eine große Ermutigung zu wissen, dass wir von Brüdern und Schwestern, die Gottes Werk lieben und sich für das Wachstum seines Reiches hier in Rumänien einsetzen, vor Gott gebracht werden.“ Betet für Mihai Dragu und seine Dienste.

26. Tag Wir beten für die Evangelisten Aurel Tulpan, Samuel Trasca und Daniel Gheorghitan, die regelmässig die Dörfer Prigoria, Targu Carbunesti, Rasova und Florestini besuchen. Der Herr möge ihre Dienste segnen!

27. Tag Portugal. Wir beten für *Jorge Paradela*, dass ihm im Seniorenzentrum am Sonntag die Möglichkeit gegeben wird, per Fernsehen an einem evangelischen Gottesdienst teilzunehmen. Der Herr möge ihm im Glauben beistehen und ihm Freude und Ermutigung schenken.

Cleopatra Gumbo

28. Tag Simbabwe. Mein Name ist *Cleopatra Gumbo*, ich bin 21 Jahre alt. Vor zwei Jahren bin ich von zu Hause weggelaufen. Mein Verhältnis zu meiner Familie war sehr schlecht. Ich habe viel Zeit und Mühe in der Familie verschwendet und mich ständig mit meinen Geschwistern gestritten. Ich dachte, niemand würde mich jemals wieder aufnehmen. Zu meiner Überraschung erkannte ich, dass Gott uns alle liebt, auch Sünder. Ich beschloss, ihm zu folgen und seitdem er in mein Leben getreten ist, hat sich alles verändert. Cleopatra Gumbo ist dankbar für alle Gebetsunterstützung.

29. Tag Wir danken Gott, dass die *Projekte*, die in den Minengebieten zum Einsatz kommen, Grosses bewirkt haben. Viele Menschen erhielten Existenzhilfe, die zu neuem Lebensmut führte und es ihnen ermöglichte sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Diese Projekte sind ein grosses Zeugnis für Gottes Liebe zu den Notleidenden, die am Rande der Gesellschaft leben. Nicht wenige von ihnen haben durch Jesus ein neues Leben begonnen.

30. Tag Wir beten für die fünf Evangelisten in den Minengebieten, die eine grosse Verantwortung für ihre Gemeinden tragen. *Rev. P. Chingovo, Rev. T. Chikudo, Rev. K. Chipangura, Rev. C. Manyika, Rev. D. Marijeki.*

31. Tag *Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!*